

Aus dem Inhalt:

Über Wahrheit und Klarheit in der Biografiearbeit: Was Geheimnisse bewirken; Institutionen und Geheimnisse; Kinder können Schwieriges verarbeiten; Verantwortung übernehmen und Themen von sich aus ansprechen; Was sollen Kinder wissen? Was darf und muss man zurückhalten?

Über das Schreiben: Warum aufschreiben statt „nur“ erzählen? Formen schriftlicher Erläuterungen; Der Anfang: Was schreiben und wozu? Einbezug der Herkunftsfamilie; Über den Umgang mit Fakten und Vermutungen; Was tun, wenn es unterschiedliche Wahrheiten gibt? Das Schreiben selbst; Begriffe finden; Der Prozess des Schreibens

Schreibwerkstatt I. Die ganze Lebensgeschichte schreiben: Ein Lebensbilderbuch für das Kind gestalten; Bestandteile einer Lebensgeschichte für Adoptiv- und Pflegekinder; Die Geschichte des jungen Menschen in einem Lebensbrief formulieren; Wenn Kinder Lebensbriefe an Eltern schreiben

Schreibwerkstatt II. Sachverhalte erklären: Unterschiedliche Bereiche von Elternschaft mit Figuren anschaulich erklären; Die Aufgaben des Jugendamtes, Hilfe zur Erziehung, Hilfeplan; Rolle der betreuenden Fachkräfte; Bereitschaftspflege; Dauerpflegefamilie; Professionelle Pflegeeltern; Erziehungsstellen, Fachfamilien, Familienwohngruppen etc.; Wohngruppe, Kinderheim, Kinderdorf; Die Verbleibensperspektive; Übergänge von einem Lebensort zum anderen gestalten und mit Worten begleiten

Schreibwerkstatt III. Komplexere Zusammenhänge oder Lebenssituationen in Worte fassen: Eine Coverstory entwickeln; Sogenannte „nicht einsichtige“ Eltern: Inobhutnahme, Sorgerechtsentzug, Familiengericht; Besuchskontakte zur Herkunftsfamilie definieren und verstehen; Verwandtenpflege; Geschwisterbeziehungen; Gleichgeschlechtliche Elternschaft (Regenbogenfamilien) erklären; Über die Entstehung durch Samen- oder Eizellenspende oder Leihmutterchaft aufklären; Kinder aus aller Welt; Ergänzende Methoden: Innere Widersprüche, Konflikte, Ich-Anteile und das „innere Kind“ darstellen

Schreibwerkstatt IV. Spezielle und schwere Lebensthemen vermitteln: Exkurs: Was ist bei Lebensbeschreibungen für frühen Traumata betroffene Kinder zu beachten? Exkurs: Wie geht es Kindern, deren Eltern Täterinnen oder Täter (geworden) sind? Die Lebensgeschichte für kleine Kinder in die Welt von Tieren verlegen; Leibliche Eltern, über die man nichts oder sehr wenig weiß; Psychische Erkrankungen für Kinder und Jugendliche beschreiben; Suizid von Mutter oder Vater; Suchterkrankte Eltern; Entstehung durch sexuelle Gewalt; Gewalt und Misshandlung in der Herkunftsfamilie; Innerfamiliäre Tötungsdelikte; Inhaftierte Eltern

Irmela Wiemann, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin und Familientherapeutin. 1974–2007 Mitarbeiterin in der Kinder- Jugend-Eltern-Beratung Gallus in Frankfurt am Main. In ihrer psychologischen Praxis hat sie sich spezialisiert auf Beratung und Therapie für Pflege-, Adoptiv- und Herkunftsfamilien und Familien in Ausnahmesituationen. Für dieselben Zielgruppen sowie für Fachkräfte der Jugendhilfe gestaltet sie Seminare, Supervision sowie Institusionsberatung.

Birgit Lattschar, Heilpädagogin, Dipl.-Pädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin (SG), hat über zehn Jahre in einem heilpädagogischen Kinderheim gearbeitet und ist dort seit 2007 ehrenamtlich als Vorstand engagiert. Nach weiteren beruflichen Stationen in der Kinderschutzarbeit und der Erwachsenenbildung ist sie seit 2006 selbstständig in eigener Praxis als Beraterin, Supervisorin und Fortbildungsreferentin tätig, vor allem für Pflege- und Adoptiveltern sowie Fachkräfte der Jugendhilfe. www.birgit-lattschar.de



Irmela Wiemann, Birgit Lattschar
Schwierige Lebensthemen für Kinder in leicht verständliche Worte fassen
Schreibwerkstatt Biografiearbeit

Mit Online-Materialien
2019, 268 Seiten
broschiert, € 29,95
ISBN 978-3-7799-3731-9
Auch als **E-Book** erhältlich

www.juventa.de

BELTZ JUVENTA

Dieser Vertiefungsband zum ebenfalls bei Beltz Juventa erschienenen Band der Autorinnen „Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte“ ist eine Fundgrube für alle, die mit Kindern arbeiten und leben, die von ihren Herkunftsfamilien getrennt leben. Die Autorinnen leiten konkret an, wie Sachverhalte präzise erklärt werden können (z.B.: Warum bin ich im Kinderheim?). Und sie begründen, wann, warum und wie ein Kind mit schweren Fakten seiner Vorgeschichte konfrontiert werden sollte. Sie zeigen, wie für schwere Lebensereignisse – z.B. Kindesaussetzung, Gewalt in der Familie, Alkohol in der Schwangerschaft, die psychische Erkrankung eines Elternteils und andere „schwierige Wahrheiten“ – angemessene Worte gefunden werden können, und stellen anhand verschiedener Methoden dar, wie dies praktisch umgesetzt werden kann.

Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Irmela Wiemann, Birgit Lattschar
Schwierige Lebensthemen für Kinder in leicht verständliche Worte fassen
€ 29,95; ISBN 978-3-7799-3731-9

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

E-Mail:

Datum/Unterschrift

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an:
Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330,
Fax: +49 (0)6201/6007-9331
E-Mail: medienservice@belitz.de
Internet: www.juventa.de